

Berlin NW 7, den 23. März 1945.
Charlottenstraße 41
Fernruf: 16 27 89

Herrn Professor Dr. Th. Mayer
Pommersfelden.

Sehr verehrter Herr Professor !

In den Anlagen werden überreicht:

- 4- 1.) 4 Erlasse,
- 2- 2.) Reisekostenberechnung, bitte Reinschrift 2 volle Unterschriften,
- 2- 3.) Beschäftigungstagegeld, " " 1 volle Unterschrift,
- 2- 4.) Auszahlungsanordnung über Schreibmaschinenleihgebühr für R. Jnst.
- 2- 5.) " " " DT.H.J.Rom,
- 2- 6.) " " Vergütungen für das Personal im R W M
- 2- 7.) " " Vergütung für Frl. Dr. Peeck

mit der Bitte um Unterschriften und Rücksendung im anliegenden Briefumschlag.

Den Kassen usw. habe ich Jhr neues Dienstbezügekonto bei der Bayerischen Staatsbank in Bamberg, Postscheckkonto Nürnberg Nr. 8, mitgeteilt.

Sonst liegt hier Besonderes nicht vor.

Viele Grüße und Heil Hitler ! Im Auftrage.

J. Müller